

abgeschlossen, wenige Tage vor der Ankunft Eurer Gesandten in Konstantinopel.

„Um Vergebung, Fürst Stephan!“ unterbrach ihn der Hohenstaufe. Wie ist es denn möglich, daß ihr die Punkte eines kürzlich abgeschlossenen, jedenfalls geheimen Vertrages wissen könnt?

„Keemanja lächelte. Am byzantinischen Kaiserhofe ist für Geld alles möglich“, antwortete er. „Ihaaks Räte sind ebenso kühnlich und gewissenlos wie ihr Herr. Allerdings hat mich die Kenntnis des Vertrages mit Saladin schweres Geld gekostet.“

„Um Euch zu beweisen, wie genau ich durch meine Späher von allem unterrichtet bin, will ich Euch die wichtigsten Punkte jenes Briefes wiederholen, den Ihr zu Brandiga erhalten habt. Neben vielen Versicherungen der Freundschaft für Euch und die frommen Pilger läßt Euch Ihaak schreiben, daß er schon die vornehmsten Männer bestimmt habe, Euch an der Grenze Humaniens zu empfangen. Diese vornehmsten Männer sind aber keine feindlichen Hofsleute, wie Ihr wohl annehmen werdet, sondern die höchsten Heerführer an der Spitze einer großen Armee. Bei diesen Truppen befinden sich auch 30,000 tapfere Reiter des stolzen Alanenvolkes, welches Kaiser Ihaak in Sold genommen.“

„Mit wachsendem Staunen war Friedrich der Rede gefolgt.“

„Fabelhaft, niederträchtig und eidergeissen!“ sprach er mit verhaltenem Horne.

„Mich überraschen solche Vubenstände gar nicht, weil ich die abgründige Bosheit und Niedertracht der Griechen längst kenne“, versetzte Fürst Stephan. „Zu Eurer Unterweisung und Warnung muß ich noch einen wichtigen Punkt hervorheben. Auf Ihaaks Befehl predigen in allen Kirchen die feilen Staatspfaffen den blutigen Krieg wider die Lateiner. In der Hauptkirche von Konstantinopel hat der Patriarch die Katholiken in der schimpflichsten Weise geschmäht, das Volk zur Vertilgung der Pilger aufgefordert, und jenen Vergebung aller Sünden verheißen, welche die Kreuzfahrer befehlen und töten. Jeder Grieche, tief er aus, der zehn Griechen umgebracht hat, zehet aber hundert Kreuzfahrer tötet, erlangt bei Gott Vergebung seiner Sünden.“

„Wer den Haß der Griechen gegen die Katholiken kennt, der kennt auch die Tragweite solcher Aufwiegelungen und Verhegungen des Volkes. Sobald ihr Serbien verlassen habt und Bulgarien betretet, welches unter der Oberhoheit des byzantinischen Reiches steht, werdet ihr die traurigen Wirkungen des gepredigten Religionskrieges erfahren.“

„Gesattet nun, erlauchter Herr, daß ich in meiner Erzählung bezüglich Eurer Gesandten fortfahre! Ihaak wollte keine Verachtung gegen die Lateiner vor den Sendboten Saladins leuchten lassen, zugleich auch den Türken ein angenehmes Schauspiel bereiten. Demzufolge veranordnete er um seinen Thron die höchsten Würdenträger, und ließ den Boten Saladins Ehrenplätze anweisen. Eure Gesandten hingegen mußten in ehrerbietiger Entfernung vom Throne stehen bleiben. Schon diese grobe Verletzung höflicher Sitte, diese Beschimpfung Eurer Sendboten durch unterwürfiges Stehenlassen, machte den Türken viel Vergnügen. Als nun, auf Ihaaks Geheiß, der ehrwürdige Bischof Hermann von Münster Eure Botschaft vortrug, da lächelte Ihaak höhnlich und mit ihm seine Höflinge. Das kaiserliche Hohnlächeln wurde zum schallenden Gelächter, in das alle um den Thron einstimmen, als der Bischof, mit der Versicherung Eurer Friedensliebe und Vertragstreue seine Botschaft schloß. Darauf machte Ihaak einige spöttische Bemerkungen, denen er die Worte beifügte: „Meine Hochschätzung für Euch und für jenen, der Euch gesandt hat, nämlich für den Fürsten Alemanniens, wird die Euch gebührende Herberge beweisen.“

„Jetzt wandte er sich an einen Kassaftbeamten, der in nächster Nähe der Boten Saladins stand, und sagte den Türken zum Gehör: „Unverweilt die Lateiner insgesamt verhaften und einsperren!“ — So geschah es. Raum hatten Eure Gesandten den

Palast verlassen, da wurden sie ergriffen und in einen schlechten Keller geworfen, darin sie heute noch hungern und schmachten.“

Fortsetzung folgt.

Saloniki.

An der Stelle des heutigen Saloniki, das die Alliierten besetzt haben, um es als Stützpunkt gegen den Balkan-Kriegsrisiko auszunutzen, stand in alter Zeit die Stadt Thessalonich. Sie ist bekannt durch den hl. Apostel Paulus, der damals an die Bewohner von Thessalonich mehrere Briefe schrieb. Doch ist dies nicht der älteste Name dieser Stadt; noch früher hieß sie Therman. Bedeutung erlangte sie erst im byzantinischen Zeitalter, wo sie das Hauptumschlaggebiet des Welthandels wurde, denn das Mitteländische Meer war zur damaligen Zeit das Zentralmeer der Welt. Das wurde erst anders, nachdem Amerika und ein neuer Seeweg nach Indien entdeckt worden waren. Eine zweite Blüteperiode begann für die Stadt Saloniki mit der Eröffnung des Suezkanals im Jahre 1869. Sie wurde damals besonders für Desterreich sehr wichtig, das eines zweiten Zuganges zum Meere im östlichen Mittelmeerbekken bedurfte. Aber es kam anders. Noch während des Balkankrieges fand ein förmliches Wettlaufen zwischen den griechischen und bulgarischen Truppen nach Saloniki statt. Dabei hatten die Griechen stärkere Beine und nahmen die Stadt in Besitz.

Die Lage der Stadt ist prächtig. Sie steigt von einem breiten Golfufer bis zur beherrschenden, auf altägyptischen Grundmauern erbauten Feste Meditula Kalessi auf, und hat auch große strategische Bedeutung. Der neue Hafen ist sehr geräumig, und die Verbindungen Salonikis mit dem Hinterland sind sehr wichtig. Der Zugang des Seewärs der Stadt in der Mitte des Golfes mündenden Wardarflusses bildet die wichtigste und zugleich zentrale Seeres- und Verkehrs- und Kulturstraße der ganzen Balkanhalbinsel. Belgrad und Saloniki sind strategisch die wichtigsten Schlüssel der gesamten Wardarlinie.

Mazedonien und Mazedonier in der Weltgeschichte.

22 Jahrhunderte sind ins Land gegangen, seit Mazedonien zum erstenmal eine Rolle in der Weltgeschichte spielte. Es war dies zur Zeit König Philipps und Alexanders des Großen, welche zuerst auch die Idee eines Weltreiches in modernem Sinne verwirklichten.

Die Abgeschlossenheit des wilden Berglandes mit seinen tiefen, fruchtbaren Tälern hat bis auf heute Reste der alten Bevölkerung ohne Slawisierung durch die Jahrhunderte erhalten. Noch heute lebt in den „Komitatien“ jenes trogige Selbstbewußtsein, das einst am Gypshafis in Indien ihren Heerkönig Alexander zur Umkehr zwang. Die heutige Durchsetzung des Landes mit starken bulgarischen Elementen ist eine Folge der späteren politischen Entwicklung dieses Teiles der Balkanhalbinsel.

Nach den Zeiten der römischen Eroberung, als das Land als Operationsbasis gegen Vorder-Asien in den mitbyzantinischen, armenischen und persischen Kriegen eine militärische Vortruppstellung genoss, wurde es seit dem siebenten Jahrhundert während der Völkerwanderung von bulgarischen Scharen besiedelt, hat auch eine zeitlang zum großbulgarischen Reich unter den gewaltigen Jaren Schischmun I. und Korum gehört, und bildete sonst eine Militärprovinz des byzantinischen Reiches. Als solche hat es den Byzantinern den größten ihrer Kaiser, Basilius II., und manchen anderen bedeutenden Herrscher der mazedonischen Dynastie geschenkt. Eine Kaiserin Tochter aus mazedonischem Blute, Kaiser Etrios' schöne zweite Gemahlin Theophana, zog an den deutschen Hof. Ueberhaupt haben die Mazedonen-Kaiser gern freundschaftliche Beziehungen zum deutschen Reich gepflegt, dessen Herrscher unter anderem vieles aus dem byzantinischen Hofzeremoniell übernahmen. Während der kurzen Zeit

des lateinischen oder fränkischen Kaiserthums, nach der Eroberung Konstantinopels durch die Kreuzfahrer 1204, entstanden überall deutsche und fränkische Ritterburgen, deren Adel später verarmte und mit den vornehmen Bulgarengleichgetern die Führerschaft des Volkes bildete. In der „orientalischen Frage“ spielte Mazedonien besonders seit dem Krimkrieg eine große Rolle, da seine Komitatien und Freischärler den Diplomaten nur zu oft einen Strich durch die Rechnung machten. Die letzten Balkantrüge brachten nur eine provisorische Lösung der „mazedonischen Frage“, die nach dem Weltkriege endgültig gestaltet werden dürfte.

Auf welche Weise ist Verdun an Frankreich gekommen?

Verdun war zur Römerzeit ein Ort der keltischen Mediomatiker in der Provinz Belgica. Im 5. Jahrhundert wurde die Stadt fränkisch und gehörte seit 511 zu Austrasien; im 9. Jahrhundert kam sie an Lotharingen und im Jahre 880 bezw. 925 an Deutschland. In den Besitz der Franzosen gelangte diese Stadt durch den Verrat protestantischer Fürsten, welche durch Vertrag dem mit ihnen verbundenen König Heinrich II., die Befugnis einräumten, unter dem Titel eines Reichsvikars „vorübergehend“ die Städte Metz, Toul, Verdun und Cambrai zu besetzen. Natürlich ließen die Franzosen die Stadt nicht mehr aus ihrer Hand, und im westfälischen Frieden vom Jahre 1648 mußte sie zugleich mit dem Hochsitz Verdun, über welches Frankreich bereits das Patronatsrecht hatte, an Frankreich abgetreten werden.

Die Wenden.

Wenden ist ursprünglich der deutsche Name für Slawen im allgemeinen. Heutzutage versteht man unter „Wenden“, die sich selber „Sorben“ und auch „Serben“ (aber nicht Serben, wie das Volk des Balkans) nennen, die in den beiden Lausitzen wohnen. Taran, daß die Wenden Slawen sind, ist nicht zu ändern. Ebensovienig, daß ein gut Teil des deutschen Volkes ursprünglich alles andere als germanisch war — ein guter Teil des bekanntesten preußischen Adels ist wendisch-slawisch etc.

Das Gebiet der Sorben in der ältesten Zeit, westlich von der Saale, östlich bis an die Bober, ist im Laufe der Zeit bis auf 3500 Quadratkilometer zusammengeschmolzen und umfaßt nur noch die Kreise Rottbus, Spremberg, und einen Teil von Kalau, also bis dicht bei Berlin. Ferner einzelne Kreise in der preußischen und sächsischen Oberlausitz. Bei der Volkszählung von 1900 wurden in Deutschen Reiche ungefähr 110,000 Wenden gezählt. Sie halten meist zähe am Alten fest, und haben vielfach bis heute noch ihre charakteristischen Gebräuche und Trachten beibehalten. Die eigenartig gekleideten „Spreewaldberinnen“ findet man in Berlin vielfach als Ammen und Kinder-mädchen vornehmer Familien. Da jedoch, infolge der starken Nachfrage, die echten Spreewaldberinnen nicht mehr ausreichten, müssen manche als solche gelten, die nur die eigenartige Tracht derselben angenommen haben.

SALE OF VALUABLE FARM PROPERTY
IN THE SUPREME COURT
JUDICIAL DISTRICT OF HUMBOLDT.
BETWEEN:
THE BORGERDING STATE BANK, Plaintiffs,
and
LOUIS BIEGL, GREAT NORTHERN LUMBER COMPANY LIMITED, GEORGE BEHRENFELD, MASSEY-HARRIS COMPANY LIMITED, F. J. HOFFMAN, and JEREMIAH HEFFERNAN, Defendants.
PURSUANT to the Order of the Local Master made in the above action on the 21st day of October, 1915, there will be offered for sale by Public Auction under the direction of the Sheriff of the Judicial District of Humboldt or his Deputy on Saturday the 23rd day of May, 1916, at the Windsor Hotel, in the Town of Humboldt, in the Province of Saskatchewan, at the hour of Two (2) o'clock in the afternoon, the following property, namely:
The North West Quarter (N.W. 1/4) of Section Fourteen (14) in Township Thirty-Nine (39) in Range Twenty (20), West of the Second Meridian in the Province of Saskatchewan.
TERMS OF SALE: Twenty Five (25) per cent. of the purchase price to be paid in cash at the time of the said sale and the balance upon the Transfer being duly confirmed within two (2) months from the date of the sale.
The said Borgerding State Bank, the Plaintiffs in the above action, has been given leave in the said Order to bid at the said Sale.
The said lands to be sold subject to unpaid taxes, arrears of taxes and all encumbrances prior to that of the Plaintiffs, if any, evidence of which will be produced at the time of the sale.
For further particulars and conditions of sale apply to Messrs. Creer & Foik, Barristers, Main Street, Humboldt, Saskatchewan, Solicitors for the Plaintiffs in the said action, or to the Sheriff of the Judicial District of Humboldt or his Deputy at the Court House on Main Street, Humboldt, Sask.
CREER & FOIK,
Solicitors for the Plaintiffs.

Hanshälterin gesucht.

Ich suche für meine Farm ein taugliches Mädchen, oder alleinstehende Frau die selbständig den Haushalt führen kann.

1/4 Sect. erntklaff. Weizenland zu verkaufen

nahe bei Schule und Post Office in Section 34, Nord Ost Viertel 40, 23, 23 Meilen nordwestlich von Humboldt, in einem der besten Weizenstrifte. Es können über Acretrittel des Landes gebrochen werden, der Rest ist gutes Weizenland. Reichlich gutes Wasser vorhanden. Preis per Acre: \$16 in bar; \$17 in 5 Jahr. Zahlungen: \$18 in 10 Jahr. 3. Wegen Besichtigung wende man sich an Chas. Berlin, E. 2-41-23, Middle Lake P.O., Sask.

L. Moritzer

Humboldt, Sask.
**Pferde - Beschlagen
Schmiede-Arbeiten**
Reparatur von Maschinen aller Sorten bestens besorgt. Ein Agent der Goddard Pflüge, Drills, Engines, Adams Wagen, Frost & Woods Pferde- und Nähmaschinen, Winbers etc.

Meinrad Bernhard

Schmiedewerkstatt u. Maschinenlager
Münster, Sask.
Schmiede-Arbeiten und Maschinen-Reparaturen auf beste ausgeführt.
Niederlage für:
McCormick, Deering u. John Deere Maschinen, Brockville, Buggies, De Karal und Magnet Cream-Separators.

Achtung, Bauunternehmer!

Der Plan nebst Spezifikation der zu erbauenden St. Johannes Kirche in Williamont, Sask., liegt offen für Kontraktoren in der Office der Great Northern Lumber Co. zu Humboldt, sowie bei J. Hargarten, Apotheker in Bruno.

Angebote für die Cement- und Holzarbeit werden einzeln oder auch zusammen entgegengenommen. Die Innen-Plasterung ist nicht miteinbezogen, also nicht mitzurechnen. Das Bau-Material liefert die Gemeinde selber. Die Annahme oder Nichtannahme der Angebote ist vorbehalten. Alle Angebote müssen versiegelt sein und sind an Rev. P. Korzen, Fulda, bis zum 15. Mai einzulegen. Achtungsvoll
Das Komitee.

DUTTON-WALL Lumber Co., Ltd.

Agent: Geo. A. Schierholtz, CARMEL - SASK.
Lassen Sie uns wissen, welches Baumaterial Sie benötigen, und wir werden Ihnen die Preise ausrechnen. Wir haben auch Baupläne für Saubhäuser, Scheunen und Ställe.

Welche, Ciborien, Monstranzen, Kirchengewänder, Altäre, Panle, Kirchenmöbel, Kirchen- und Schul-Möbeln, Vereinsfähnen und Abzeichen, Große Auswahl in Statuen, Grabkreuzen, Eisenen Christus-Heiligen, Gebetbüchern, Rosenkränzen, Welche Auswahl religiöser Artikel.
Winnipeg Church Goods Co. Ltd.
226 Hartgrove Street, Winnipeg, Man.

An die Farmer!

Da viele Leute sich des Wertes noch nicht bewußt sind, der sich ihnen ergibt, wenn sie ihr Getreide mahlen lassen, so verladen wir, auf diesem Wege, Ihnen in Fällung zu kommen.
Hier anschließend geben wir eine Liste, die zeigt, wieviel Sie aus 1 Bushel Getreide erhalten können.

Wenn man die Mahlabgabe per Bushel, nach dem Marktwege (Toll) genommen wird	Mr. 1 Northern:	Mr. 2 Northern:	Mr. 3 Northern:
38 Bushel Prairie Rose Mehl	30 Bushel Prairie Rose Mehl		
13 " Mele	8 " Mele		
7 " Mittelorte	4 " Mittelorte		
36 Bushel Prairie Rose Mehl	28 Bushel Prairie Rose Mehl		
14 " Mele	9 " Mele		
8 " Mittelorte	5 " Mittelorte		
34 Bushel Prairie Rose Mehl	24 Bushel Prairie Rose Mehl		
16 " Mele	12 " Mele		
10 " Mittelorte	6 " Mittelorte		

Wenn Superior-Mehl gewünscht wird, per Bushel 4 Pfund weniger. Es wird keine geringere Sorte als Nr. 3 Northern gemahlen. Die Erde hier nicht miteinbezogen; sie sind entweder mitzubringen oder können von uns bezogen werden: Mehlsäcke zu 15c und Futterhäcke zu 20c.

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT, SASK.

Angenehm ist es für einen jeden Mann, wenn er nach des Tages Mühe und Arbeit in streife seiner Familie ein Glas echten guten Gerstenbieres trinken kann.
Pflicht eines jeden guten Bürgers unserer Provinz ist es, die vorzüglichsten Produkte unserer Provinz beim Einkauf zu bevorzugen.
Deshalb ist es eine angenehme Pflicht für einen jeden guten braven Bürger unserer Provinz, sich einen kleinen Vorrat Saskatoon Bier in seinem Hause zu halten. Dasselbe ist vom besten einheimischen Malz und Hopfen in unserer Provinz nach der besten Methode gebraut, gemischt einen ausgezeichneten Aufwärm- und vorzüglichen Güte, und ist an jeder öffentlichen Verkaufsstelle zu haben. Man verlange daher kein anderes als „Saskatoon Bier“.
Für bequemen Bestellung schneide man das nachstehende Formular aus, freide das nicht gemischte durch, unterbreite seinen Namen und Adresse, lege den Geldbetrag bei und sende das Ganze an die nächste Verkaufsstelle.

Government Liquor Store, _____, Sask.
Please send me at once by _____ (Express, Freight, or Carrier) _____ Name _____
_____ gallons _____ quart bottles } SASKATOON BEER _____ P.O., Sask.
_____ pint bottles } _____ Express Office _____, Sask.

Annonciert im St. Peter's Bot!

Important Public Auction Sale!

JOHN GAETZ & SONS have instructed us to sell their entire FARM OUTFIT, consisting of:
15 Horses; 36 head of Cattle, including 14 milch cows;
3 complete outfits of Farm Machinery;

at their Farm, Sec. 2, Tp. 40, Rge. 21, 2 miles east of LENORA LAKE P.O., on

Tuesday, April 25, 1916,
commencing at 10 o'clock sharp.

For full particulars and terms see Large Posters or apply to:
John Gaetz & Sons, LENORA LAKE. **Stirling & Trainor, Auctioneers, HUMBOLDT, SASK.**

An unsere deutschen Farmerfreunde!

Wenn Sie noch Getreide zu verladen haben, so senden Sie Ihre Frachtbriefe an uns. — Prompte, zuverlässige u. reelle Bedienung ist unser Motto. — Zufriedene Kundschaft unser Bestreben.

Verdiert **Simpson-Heyworth Co., Ltd.** Eizenfiert
208-222 Grain Exchange Box 825 Winnipeg, Manitoba

Friz Bringmann,
Geschäftsführer der deutschen Abteilung.

Die einzige Getreide-Kommissionsfirma, welche eine deutsche Abteilung mit deutschen Angestellten hat.
Deshalb, deutsche Farmer, schickt Euer Getreide an uns!
Marktpreise, Frachtbriefe und Auskunft auf Wunsch.